

tige theologische Sachen in einer gedrunghenen Kürze abhandelt. Z. B. liefert er im ersten Brief eine kurze Erklärung des ersten Kapitels des ersten Buches Moses, wo er der herrnhuthischen Lehre widerspricht, nach welcher der Sohn Gottes der eigentliche Schöpfer der Welt sey. Er eröffnet seine Gedanken über das Wort παραδειγματισειν Matth. 1. v. 19. über das Ziel des menschlichen Lebens, über das lange Leben der ersten Menschen, u. s. w. Die Briefe lassen sich wol lesen, daher sie der selige Pastor Vinz hätte fortsetzen sollen.

Begriff des Affects, so ferne er bey den Menschen befindlich ist, Leipzig und Schleiz, 1769. 8. 8. Bogen. Ist angezeigt in dem Beytrag zu den Erlangischen gelehrten Anmerkungen, auf das Jahr 1770. S. 162. wie auch in den Leipziger Zeitungen von gelehrten Sachen, auf das Jahr 1770. S. 124. u. f.

Begriff des Affects, so ferne er bey Gott befindlich ist, Leipzig und Schleiz, 1769. 8. 8. Bogen. Ist angezeigt in den Leipziger Zeitungen von gelehrten Sachen, auf das Jahr 1770. S. 244. u. f. Der selige Verfasser beschreibt den Affect in Gott als eine nicht ohne Grund und Absichten in ihm von Ewigkeit her, auf eine höchst vollkommene und unveränderliche Art, vorhandene angenehme Erkenntnis, und damit verbundenes Begehren des Guten an allen jetzt oder künftig vorhandenen und wirklichen Dingen; daraus allemal zuerst innerliche, hernach auch nicht selten äußer-